

In Leipzig trafen sich am 26.09.2020 Freunde und Förderer der Ökumenischen Jugenddienste (ÖJD), um einen gemeinnützigen Förderverein zu gründen. Die Arbeit des Vereins steht in einer direkten Verbindung zu den Angeboten des ÖJD für internationale Begegnungen von jungen Menschen.

Jährlich nehmen ca. 90-100 junge Menschen an den Workcamps des ÖJD teil. Die Teilnehmerinnen kommen aus vielen verschiedenen Staaten und arbeiten einige Wochen gemeinsam und unentgeltlich an mehreren Projekten regionaler deutscher Camppartner. Vor 4 Jahren feierte der ÖJD sein 60-jähriges Bestehen. Zahlreiche ehemalige Teilnehmende sind über die Jahrzehnte dem ÖJD und seinen Zielen verbunden geblieben. Aus dem Jubiläum heraus entwickelte sich die Idee einen Förderverein zu gründen: „Wo so viele Menschen so gute Erfahrungen machen, da werden irgendwann aus Teilnehmern einfach Förderer. Dem Wunsch folgend den ÖJD weiter zu begleiten und zu unterstützen, war die Gründung eines Fördervereins recht naheliegend.“

[Stephanie] Der neu gegründete Verein wird Ehemaligen und Freunden des ÖJD eine Plattform geben, sich durch Öffentlichkeitsarbeit, Spendensammlung und Alumni-Arbeit weiterhin für den ÖJD zu engagieren. „Uns allen wird in diesen Zeiten deutlich, wie wichtig Begegnungen für unser Zusammenleben sind. Das gilt nicht nur für unsere alltäglichen Begegnungen, das gilt erst recht für internationale Jugendbegegnungen.“ [Johannes Ulbricht] Durch die Begegnung von jungen Menschen aus verschiedenen Ländern lernen die Teilnehmenden zuvor fremde Kulturen kennen. Sie erhalten dadurch die Chance, das Andere zu verstehen, zu respektieren, zu schätzen. Dies ist ein wichtiger Beitrag für das Zusammenleben in einer globalisierten und kulturell vielfältigen Welt und fördert die Persönlichkeitsentwicklung der

Teilnehmerinnen nachhaltig. „Wer einmal ein Workcamp erlebt hat, wer zwei Wochen gemeinsam an einem Projekt mit Menschen aus vielen verschiedenen Ländern gearbeitet hat, der hat eine sein Leben prägende Erfahrung gemacht“ [Martin Simon Härtel]. Junge Menschen erleben die ökumenischen Workcamps als Orte, an denen sie völlig selbstorganisiert das gemeinsame Bewältigen von Herausforderungen in ihren Projekten praktisch erfahren können. Der ÖJD fördert durch dieses praktisch erlebbare Bildungshandeln die Übernahme gesellschaftlicher und globaler Verantwortung sowie ökumenisches Lernen - Lernen, sich mit den Augen des anderen zu sehen.

Am 27. November diesen Jahres wird die Idee der Workcamps ihr 100-jähriges Jubiläum in einem Festakt in Berlin begehen. Der Förderverein Ökumenische Jugenddienste wird in Zukunft seinen Beitrag leisten das Anliegen der Workcamps zu verstetigen.

Geschäftsstelle „Förderverein Ökumenische Jugenddienste (ÖJD) e.V.i.Gr.“: Goethestr. 26-30, 10625 Berlin

Kontakt Vorstand Förderverein:

Johannes Ulbricht: 0163 / 554 62 71

E-Mail: FEYS@posteo.de

Internetauftritt Ökumenische Jugenddienste: <https://eys-workcamp.de>